

gebäuden u. verschiedenen Nebengebäuden etc. 1905 wurde ein Erweiterungsbau (Shedbau) vorgenommen. An Betriebskräften sind vorhanden 3 Dampfmasch. von zus. 180 HP., 4 Kessel von zus. 400 qm Heizfläche, ein Wasserrad von ca. 10 HP., eine Turbine von ca. 5 HP. Die Ges. fabriziert hauptsächlich Fahrradglocken, Fahrradbestand- u. Zubehöerteile, sowie Korridor-, Tür- und Tischglocken. Jahresumsatz 1902/1903—1904/1905: M. 893 596, 963 932, 1 067 466, später nicht veröffentl. Zur Zeit 20 Angestellte u. 340 Meister u. Arbeiter. Die Ges. hat ein Doppelwohnhaus für Arb.-Wohnungen errichtet.

**Kapital:** M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Juli-Nov. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (mind. M. 2000), Rest nach G.-V.-B.

**Bilanz am 30. Juni 1910:** Aktiva: Grundstück 41 714, Gebäude 212 763, Arbeiterwohnhaus 32 714, Masch. 170 059, Werkzeuge 1, Utensil. 1, Mobil. 1, Kontor 1, Patente u. Musterrecht 1, Modelle 1, Feuerversich. 5480, Betriebsmaterial 25 858, Heizung 7616, Fabrikationskto 233 991, Fabrikvorschuss 3944, Debit. 318 623, Effekten 88 781, Bankguth. 212 022, Wechsel 30 280, Kassa 5659. — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. A 75 757 (Rüchl. 10 851), do. B 80 000 (Rüchl. 10 000), Arb.-Unterst.-F. 5285, Kredit. 12 738, Div. 140 000, do. alte 100, Tant. an Vorst. 17 656, do. an A.-R. 15 618, Grat. 4000, Arb.-Gewinnbeteilig. 14 623, Fabrikkrankenkasse 1000, Vortrag 22 733. Sa. M. 1 389 514.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Betriebsmaterial. 29 528, Heizungs-Kto 37 405, Krankenkassen- u. Unfallversich. 7307, Unk. 24 933, Salärkto 54 205, Kontor-Kto 7440, Werkzeug-Reparat. 21 043, Masch. do. 5754, Gebäude do. 2116, Diskont u. Agio 562, Dubiose 3286, Effekten 1140, Abschreib. 23 905, Gewinn 236 483. — Kredit: Vortrag 19 445, Fabrikat.-Kto 422 865, Miete 2478, Zs. 10 323. Sa. M. 455 113.

**Kurs Ende 1906—1910:** 215.25, 180, 170, 178.25, 221%<sub>0</sub>. Die Zulassung der Aktien zur Notiz an der Berliner Börse erfolgte im Jan. 1906. Erster Kurs am 8./1. 1906: 190.50%<sub>0</sub>.

**Dividenden 1900/1901—1909/1910:** 5, 6, 8, 10, 12, 12, 15, 12, 10, 14%<sub>0</sub>. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Herm. Jahn, Paul Schilling.

**Prokuristen:** M. Thiel, A. Mühlberg.

**Aufsichtsrat:** (Mind. 3) Vors. Dir. Mich. Pulvermacher, Cassel; Stellv. Justizrat Dr. Max Hirschel, Berlin; Rentier Ferd. Jahn, Fabrikbes. Bernh. Koehler, Berlin.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse: Berlin: Arons & Walter, Deutsche Bank; Schmalkalden und Zella St. Blasii: Wachenfeld & Gumprich; Meiningen: Bank f. Thür. vorm. B. M. Strupp; Cassel: Dresdner Bank; Suhl: Schwarzburg. Landesbank. \*

## Meinerzhagener Metallwerke, A.-G. in Meinerzhagen. (In Konkurs.)

**Gegründet:** 17./3. 1908 mit Wirkung ab 1./7. 1907; eingetr. 19./6. 1908. Gründer: Alfr. Sassenberg, Meinerzhagen; Willy Brülle, Bankier Mathias Rosenbaum, Dir. Sally Windmüller, Karl Schönewolf, Lippstadt; Privatier Hugo vom Hove, Freiburg, Ludwig Finke, Cöln.

Infolge von Verlusten, welche die Ges. durch die Insolvenz der Bankfirma M. A. Rosenbaum in Lippstadt erleidet, war dieselbe gezwungen, am 21./5. 1909 den Konkurs anzumelden. **Konkursverwalter:** Rechtsanwalt Raulf, Meinerzhagen. Die Gläubiger erhielten bereits 20% als Konkurs-Div.: 8—10% dürften noch zu erwarten sein.

**Zweck:** Übernahme der Meinerzhagener Metallwerke Sassenberg & Co.; Fabrikation u. Vertrieb von Metallwaren u. Maschinen aller Art. Eisen- u. Metallgiesserei, Armaturen- u. Maschinenfabrik; Spec.: Metallfaconguss, Messinggewichte, landwirtsch. Masch., besonders Heuteil- u. Bindemasch. D. R.-P.: Berieselungsausrüstungen u. Herstellung von Armaturen für Gas- u. Wasserwerke.

**Kapital:** M. 475 000 in 475 Aktien à M. 1000, wovon am 30./6. 1908 noch einzuzahlen M. 159 500 waren. Das A.-K. ist verloren.

**Dividende 1907/08:** 5% p. r. t. **Direktion:** Alfred Sassenberg.

**Aufsichtsrat:** Karl Schönewolf, Lippstadt; Ludwig Finke, Cöln; Privat. Hugo vom Hove, Freiburg.

## Werkzeug-Fabrik Mutzig-Framont Akt.-Ges. in Mutzig i. Els.

Firma bis 9./4. 1901 Société de Grosse Quincaillerie de Mutzig-Framont. Statutänd. 9./4. 1901 u. 4./12. 1905. **Zweck:** Fabrikation von Werkzeugen u. Kaffeemühlen aller Art.

**Kapital:** M. 500 000 in 500 Aktien à M. 1000 (davon 77 abgest.). Urspr. M. 507 600 = frs. 634 500 in 1692 Aktien à M. 300 = frs. 375, beschloss die G.-V. v. 4./12. 1905 Herabsetzung des A.-K. auf M. 423 000 durch Zus.legung von je 4 Aktien à M. 300 auf eine à M. 1000 (Frist bis 1./4. 1906). Die G.-V. v. 4./12. 1905 beschloss gleichzeitig das A.-K. wieder um M. 77 000 (auf M. 500 000) in 77 Aktien à M. 1000 zu erhöhen, angeboten den alten Aktionären zu pari.

**Anleihen:** I. frs. 600 000 = M. 480 000 in 4 1/2%<sub>0</sub> Oblig. v. 1892. Stücke à frs. 500 = M. 400. Tilg. durch jährl. Ausl. in der G.-V. auf 1./7. In Umlauf 30./6. 1910 noch M. 271 200. Kurs in Strassburg Ende 1898—1910: 100, 99.50, —, 100, 100, 100, 100, 99, 100, 100, 100, 100, 100%<sub>0</sub>. Zahlst.: Strassburg: Bank für Elsass u. Lothr.